

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

9. Jahrgang

Britz, den 31. März 2017

Ausgabe 3 | Woche 13

Frühjahrsputz
in Oderberg



Osterprogramm
Kloster 2017



Erfolgreiche junge
Kicker aus Lunow



Ausstellung „Klosterbau und Klosterwirtschaft in Chorin“ im Cellarium

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER NEUEN DAUERAUSSTELLUNG AM 8. APRIL 2017



Blick in die Ausstellung im Cellarium

» Endlich ist es soweit! Prof. Monika Grütters MdB, Staatsministerin für Kultur und Medien, wird am 7. April die neue Dauerausstellung eröffnen. Wir stellen Ihnen unsere Exposition am Samstag, den 8. April dann persönlich vor. Um 11, 13 und 15 Uhr führen der Kurator und Bauhistoriker Dirk Schumann und die

Leiterin des Kloster Chorins und Kuratorin, Dr. Franziska Siedler, durch die Ausstellung. Sie vermitteln Ihnen, wie die Ausstellung konzipiert wurde, tauchen mit Ihnen in die Geschichte des ehemaligen Zisterzienserklosters im Cellarium und im Brauhaus ein und beantworten gerne Ihre Fragen.

»Seite 3

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Schließung der Filiale der Sparkasse Barnim in Lunow2
- Ausstellung „Klosterbau und Klosterwirtschaft in Chorin“ im Cellarium3
- Einladung zum Dörferstammtisch in Lunow4
- Seniorentreffen in Chorin am 13. April4
- Forstbetriebsgemeinschaft Lunow feierte Jubiläum4
- Lasst uns den Frühling begrüßen! Perspektive Oderberg e.V. ruft auf zum Frühjahrsputz5
- Osterfeuer an der Feuerwehr Golzow ...5
- Vortrag zur Britzer Besiedelung5
- Rendezvous mit Rettungshubschrauber Christoph 646
- Miteinander – Füreinander! Listensammlung der Volkssolidarität bis 30. April6

JUNGES LEBEN

- Spaß, Spiel – dabei sein! Angebote für Kinder und Jugendliche in der Region ...7
- Aufruf „Bernadette“7
- Wie wählt man einen Klassensprecher richtig?8
- Ausschreibung „Eberhard“8

KULTUR

- Wahres und Märchenhaftes9
- Kabarettabend auf Seitenraddampfer in Oderberg9
- Ostertage im Kloster Chorin 10
- Lunower Frühlingsnews 11

VEREINE

- Nachwuchsfußball begeistert Lunow 11
- Frühjahrsputz und Freiwilliges Soziales Jahr 12
- SG Liebe 49 lädt ein 12
- Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Golzow 12

RATHAUSINFORMATIONEN

- Jahreshauptversammlung der FFW Amt Britz-Chorin-Oderberg 13
- Grundstücksverkäufe in Oderberg 13
- Sitzungstermine im April 14
- Das Ordnungsamt informiert 15
- Standfestigkeit der Grabmale wird geprüft 15
- 32 Wochen im Jahr Frühjahrsputz im Wald 16
- Kreiswettbewerb Unser Dorf hat Zukunft gestartet 16

LOKALES

Schließung der Filiale der Sparkasse Barnim in Lunow

WORKSHOP ZUM ONLINE-BANKING MÖGLICH

» Der Aufschrei war groß, als im Dezember 2016 in der Märkischen Oderzeitung zu lesen war, dass die Lunower Sparkasse zum 1. Juli 2017 geschlossen werden soll. Besonders unsere älteren Dorfbewohner, die lange Jahre ihr Geld der Sparkasse Barnim anvertrauten, sind enttäuscht und zum Teil verzweifelt. Nach der Bekanntgabe in der Zeitung sammelten einige Lunower Unterschriften gegen die Schließung der Sparkasse in Lunow. Insgesamt wurden 599 Unterschriften zusammengetragen! Am 26. Januar 2017 konnten wir, Andrea von Cysewski, Gabriela Emge und Volker O. Tubandt, die Unterschriften an den Sparkassenvorstand in Eberswalde übergeben. In einem Gespräch haben wir versucht, den Vorstand davon zu überzeugen, die Filiale in Lunow zu erhalten bzw. eine akzeptable Alternative (zum Beispiel einen Sparkassen-Bus) anzubieten. Leider alles erfolglos.

Die Sparkasse hat uns verdeutlicht, dass sie ein reines »Wirtschaftsunternehmen« ist und sich nicht für den Erhalt der Infrastruktur im ländlichen Raum verantwortlich fühlt. Dennoch haben sie uns einige, mehr oder weniger gute Vorschläge unterbreitet:

1. Frau Förster vom »Nah und gut – Markt« bietet ab dem 1. Juli 2017 einen regelmäßigen Bustransfer zwischen Lunow und der Sparkasse Oderberg an. Diese Initiative befürwortet die Sparkasse und bietet an, Frau Förster dabei finanziell zu



unterstützen.

2. Im »Nah und gut – Markt« kann bereits jetzt ab einem Einkauf in Höhe von 10 Euro der Betrag vom Konto abgebucht werden.
 3. Bargeldversand über einen Wert-sachentransport (Gebühr: 7,50 Euro)
 4. Für Überweisungsscheine liegen demnächst frankierte Briefumschläge an den Schaltern der Sparkasse Barnim bereit.
 5. Für Beratungsgespräche in Eberswalde bietet die Sparkasse einen Transport von Lunow nach Eberswalde und zurück für 26,50 Euro an.
- Zudem würde die Sparkasse einen Workshop zum Thema »Onlinebanking« in Lunow anbieten. Wer Interesse an dem Workshop hat, der kann sich bei Andrea von Cysewski (Tel. 033365-34898) oder Volker O. Tubandt (Tel. 0162-4154093) melden.

*Andrea v. Cysewski
Bürgermeisterin Lunow-Stolzenhagen*

Ausstellung „Klosterbau und Klosterwirtschaft in Chorin“ im Cellarium

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER NEUEN DAUERAUSSTELLUNG AM 8. APRIL 2017

Fortsetzung von Seite 1

» Der Reformorden der Zisterzienser lehnte Pracht und persönliche Bereicherung der Ordensmitglieder ab. Die Architektur der Klöster war schlicht, die Glaubensbrüder bauten ihre Klöster selbst. Die Stifter des Zisterzienserklosters, die askanischen Markgrafen, bestimmten das Kloster Chorin zu ihrem Haus- und Grabkloster. In der Architektur des Klosters Chorin spiegeln sich die Macht und der Einfluss des Landesherrn, am deutlichsten erkennbar an der imposanten Westfassade des Klosters und dem aufwendigen Bauschmuck mit Blatt- und Rankendekor.

Auf 340 m² neuer Ausstellungsfläche, im ehemaligen Vorratskeller der Zisterzienser erfahren Sie die Geschichte der Entstehung des Backsteinbaus, die Arbeit der Choriner Bauhütte und die Stiftungen der Askanier. Mit der Gründung des Klosters Chorin 1272 schufen die Zisterziensermönche einen Ort, von dem aus sie das Umland durch kloster-eigene Landwirtschaft und Handel nachhaltig prägten. Wie die Mönche wirtschafteten und ein großes Unternehmen führten, wie das Kloster nach dem Weggang der Mönche zur Domäne wurde, vermittelt auch die Ausstellung. Ein großes interaktives Modell zeigt außerdem den umfangreichen Landbesitz des Klosters in der Region.

Ausstellung „Karl Friedrich Schinkel und Chorin“ im Brauhaus

Erste Bauforschungen, archäologische Ausgrabungen und Restaurierungsarbeiten finden in Chorin bereits in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts statt. Im Jahr 1817 benennt Karl Friedrich Schinkel erstmals den Wert der gesamten Klosteranlage und macht Vorschläge zur Erhaltung der mittelalterlichen Klostergebäude. Der Baumeister hat das ehemalige Zisterzienserkloster unter anderem kommenden Architektengenerationen als Studienobjekt empfohlen. Im Brauhaus werden ab dem 8. April Reproduktionen der schönsten Zeichnungen Schinkels vom Kloster Chorin gezeigt. Die Abbildungen zeigen, wie intensiv sich der Baumeister und Architekt mit der Architektur, Bauteilen und Bauschmuck der ehemaligen Klosteranlage auseinandersetzte. In Hörstationen werden die historischen Hintergründe erläutert. Rund 300



Bauschmuck am Kloster Chorin



Ansicht vom Inneren der Kirche in Chorin, Lithographie von L. Sachse, Verlag Lüderitz nach Schinkel, ca. 1850, 22,6 x 15 cm, (Privatsammlung)



Eine Treppe verbindet ab sofort zwei Ausstellungsräume im ehemaligen Brauhaus.

Abbildungen, Grafiken und historische Fotografien geben außerdem Einblicke in frühe Restaurierungsphasen, die künstlerische Rezeption des Klosters und die Auswirkungen auf neogotische Kirchenbauten im 19. Jahrhundert in der Umgebung Chorins. Das Konzept der neuen Dauerausstellung wurde in Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege und dem Archäologischen Landesmuseum sowie dem Museumsverband des Landes Brandenburg erstellt. Als KuratorInnen der Ausstellungen waren Dr. Michael Lissok, Steffi Wagner, Dr. Brigitte Moritz,

Dirk Schumann, Dr. Franziska Siedler und als BeraterInnen Prof. Dr. Winfried Schich, Jörn Brunotte und Dr. Susanne C. Meyer tätig.

Der Bund, das Land Brandenburg, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung, die Sparkasse Barnim und der Landkreis Barnim ermöglichten die neue Dauerausstellung im Kloster Chorin. Im Rahmen des Programms „Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland“ beteiligten sich der Bund und das Land Brandenburg bei der Realisierung. Auch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung unterstützte gemeinsam mit der Sparkasse Barnim die Exposition. Des Weiteren sichern der Landkreis Barnim und die Gemeinde Chorin den Eigenanteil der Förderung. Das Land Brandenburg ermöglichte den Ausbau der Räume im Cellarium und Brauhaus. Für das Jahr 2019 ist die Eröffnung des dritten Teils der Dauerausstellung geplant, der sich mit dem geistigen Alltag der Zisterziensermönche auseinandersetzt.

*Ulrike Schuhose
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit
Kloster Chorin*

Termine rund um die Geschichte des Klosters Chorin

- 8. April, 9, 11 und 13 Uhr: Kuratorenführungen durch die Neue Dauerausstellung. 3,50/ 6 Euro
- 20. Mai, 12–18 Uhr: „Das Kloster ruft“. Führung durch die neue Dauerausstellung, Blick hinter die Kulissen und Ideenaustausch | Freier Eintritt für die EinwohnerInnen der Gemeinde Chorin
- Im Juni: Der Schauspieler Steffen Scheumann als Friedrich August Stüler vermittelt den Blick des preußischen Baumeister auf die Architektur der ehemaligen Klosteranlage. Im Eintritt zur Klosteranlage enthalten: | 3,50/6,00 Euro (Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.)
- Mai bis September: Öffentliche Führungen durch die Geschichte, immer samstags und sonntags um 11 und 13 Uhr. 4,50/ 7 Euro inkl. Eintritt
- 9. September bis 1. November: Die Sonderausstellung „Drei Schwestern – Die Stülerkirchen in Brodowin, Oderberg und Hohensaaten“ thematisiert das Erbe Schinkels in der Umgebung von Chorin.

Einladung zum Dörferstammtisch in Lunow

PROJEKT 2017 FLYER „ZWISCHEN ODER UND PARSTEINSEE“

» Der nächste Dörferstammtisch von Lunow-Stolzenhagen, Parsteinsee und Oderberg findet Am 1. April um 10:00 Uhr im Begegnungszentrum Lunow statt. In diesem Jahr möchten die Teilnehmer des Stammtisches ihren Touristischen Flyer „Zwischen Oder und Parsteinsee“ veröffentlichen. Flyer und Karte sollen einen Überblick über die Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten in unserer Region und ein Verzeichnis der Unterkünfte enthalten. Neben der Printversion werden die Inhalte auch online auf der Webseite www.dorfer.net erscheinen.

Themen des nächsten Dörferstammtisch werden unter anderem sein: Inhaltliche Arbeit am Flyer und Bericht vom



„Treffen der Dörfer“ in Trebnitz. Der Dörferstammtisch von Lunow-Stolzenhagen, Parsteinsee und Oderberg hat sich im Sommer 2014 in Lüdersdorf das erste Mal zusammengefunden und trifft sich seit dem alle 2 Monate abwechselnd in den Dörfern. Das Augenmerk liegt auf der Vernetzung der Dörfer, der Region und die Förderung von Kultur und Tourismus. Im Sommer 2015 wurde als erstes Resultat der gemeinsamen Arbeit der regionale Veranstaltungskalender www.dorfer.net veröffentlicht.

Maren Buhmann

Dörferstammtisch Lunow-Stolzenhagen,
Parsteinsee und Oderberg

Seniorentreffen in Chorin am 13. April

JEDER KANN DAZU BEITRAGEN

» Liebe Seniorinnen und Senioren, am 13. April wollen wir einen gemeinsamen Grillnachmittag veranstalten und bitten alle, die Lust haben, uns bis zum 7. April 2017 die Teilnahme mitzuteilen. Treffpunkt ist wie bekannt der Gemeindeforum, allerdings dieses Mal erst um 15.00 Uhr.

Es wird Fleisch und Bratwurst gegrillt. (hier kassieren wir einen kleinen Obolus) Getränke stehen kostenlos bereit.

Jeder kann entsprechend seiner Möglichkeiten Beiwerk zum Grillen mitbringen. Zu Rückfragen und Anmeldungen sind wir wie immer unter Tel. 0174-5846857 oder 0176-95662481

erreichbar. Wir wünschen uns allen für diesen Nachmittag Sonnenschein und gute Laune, dann wird unser Treffen wieder schön.

Es grüßen ganz herzlich

Frau Geldner und Frau Drechsler-Wiese

Forstbetriebsgemeinschaft Lunow feierte Jubiläum

SCHUTZ UND BEWIRTSCHAFTUNG BETREFFENDER WALDFLÄCHEN SEIT 25 JAHREN

» Als Zusammenschluss privater Waldbesitzer wurde die Forstbetriebsgemeinschaft Lunow (FBG) am 27.02.1992 gegründet. Seit dem leiten die Geschicke der Gemeinschaft Bärbel Werner als Vorsitzende und Siegfried Winkler als Geschäftsführer. Ziel und Zweck der FBG ist das Wirken zum Schutz und zur Bewirtschaftung der betreffenden Waldflächen. Von anfangs 89 erhöhte sich die Mitgliederzahl bis heute um über das Doppelte. Ein wichtiger Höhepunkt ist jedes Jahr die Mitgliederversammlung. Am 04.03.2017 wurde traditionsgemäß in der Lüdersdorfer Gaststätte „Zum Farmer“ das 25jährige Bestehen der FBG ausgiebig gefeiert. Ca. 145 Mitglieder, Angehörige und Gäste nahmen an der Veranstaltung teil. Nach der Eröffnung durch Bärbel Werner



wurde der offizielle Teil kurz und knapp gehalten, denn es sollte ja ausgiebig gefeiert werden. Wie jedes Jahr wurde eine kulturelle Showeinlage geboten. Mit einem umfangreichen Programm begeisterte der Karnevalsverein aus Altreez. Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde getanzt, gelacht und gescherzt. Eine Tombola mit zahlreichen

Gewinnmöglichkeiten und ein Quiz trugen zum Gelingen des Abends bei. Für den Quizchampion gab es ein gutes Stück Wild im Wert von 50,00 €, der 2. Platz gewann 2 rm Kaminholz und der 3. Platzierte erhielt einen Einkaufsgutschein in Höhe von 25,00 €. Für ihre engagierte ehrenamtliche Tätigkeit erhielt die Vorsitzende einen riesigen Präsentkorb und viele Blumen. Der Geschäftsführer wurde mit einer wunderschön gestalteten Urkunde ausgezeichnet. DJ MaRio aus Schwedt sorgte für die richtige Musik, so dass die tolle Jubiläumsfeier bis weit nach Mitternacht dauerte und allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Bärbel Werner

Forstbetriebsgemeinschaft Lunow

Lasst uns den Frühling begrüßen!

PERSPEKTIVE ODERBERG E.V. RUFT AUF ZUM FRÜHJAHRSPUTZ

*Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...
Die ersten Blümlein leuchten froh...
Fünf Hasen die sitzen beisammen
noch ganz dicht...*

» Und Oderberg ist aus dem Winterschlaf erwacht, putzt sich und wird geputzt. Am 7. April beginnt der Förderverein Binnenschiffahrts-Museum mit dem Frühjahrsputz im Museumspark. Am 8. April treffen sich alle motivierten Neu- und Altoderberger um 9.00 Uhr auf dem Marktplatz, um die Wege zum Albrechtsberg, die Gassen der Altstadt und den Bardinwanderweg von den winterlichen Spuren und dem verwehten Müll zu befreien. Der Bauhof wird uns wie jedes Jahr unterstützen, es ist trotzdem ratsam, eigene Gartengeräte mitzubringen.

Die gemeinsame Aktion lädt ein, vor dem eigenen Gartenzaun und vielleicht auch dem benachbarten leerstehenden Haus den Besen zu schwingen.

Um 12.00 Uhr wird auf dem Marktplatz der Grill angeheizt und alle fleißigen Helfer sind herzlich zu Bratwurst und Bratmais eingeladen um gemeinsam den Frühling zu begrüßen. Wir freuen uns auf Euch

„Perspektive Oderberg e.V.“

Die Perspektive Oderberg ruft auf zum

7. Oderberg-Putz !

Termin:

08.04.2014

Treffpunkt:

9 Uhr auf dem Marktplatz

Marktplatz, Innenstadt, Wanderwege zum Albrechtsberg wollen wieder glänzen. Helfen wir ihnen dabei!

Bitte Arbeitsmaterialien wie Besen, Harken, Spaten, Ast- oder Heckenscheren mitbringen.

Um 12 Uhr gibt es für alle Helfer auf dem Marktplatz eine Grillwurst.



Osterfeuer



am 15. April 2017
ab 18:30 Uhr
an der Feuerwehr Golzow
Am Mühlenberg 1a
16230 Golzow



Vortrag zur Britzer Besiedlung

» Der Heimatkundeverein Britz lädt zum 27. April, 19.00 Uhr in den Landgasthof Britz ein:

Aus der Arbeit der ehrenamtlichen Bodendenkmalpflege im Barnim Archäologische Funde, die von der Britzer Geschichte erzählen, Vortrag von Birgit Klitzke, ehrenamtliche Bodendenkmalpflegerin, Eintritt: 1,50 €

IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1,
10178 Berlin Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Michael Buschner, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1,
10178 Berlin, Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint
mindestens einmal monatlich mit einer
Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an
die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des
genanntes Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen
Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **28. April 2017**.
Anzeigenschluss ist am **14. April 2017**.

Rendezvous mit Rettungshubschrauber Christoph 64

STÜTZPUNKTFEUERWEHR ODERBERG BESICHTIGT LUFTRETTUNGSSTATION

» Am ersten Freitag im März hatten die Kameradinnen und Kameraden der Stützpunktfeuerwehr Oderberg einen besonderen Termin. Wer Lust und Zeit hatte, konnte an einem Ausflug nach Angermünde zur Besichtigung der Luftrettungsstation teilnehmen. Obwohl schon Feierabend war, wurden die Feuerwehrleute vom Pilot Birger Wurmbach sowie zwei seiner Kollegen empfangen. Da der Rettungshubschrauber auch bei einigen Einsätzen der Feuerwehr dabei war, kannte man sich schon. Als erstes wurde natürlich ausgiebig „Christoph 64“ begutachtet. Herr Wurmbach musste viele Fragen beantworten. Er berichtete dabei aus seiner langjährigen Tätigkeit bei der Luftrettung und gab so einen Einblick in den Alltag eines Piloten. Dass jeder Einsatz höchste Konzentration erfordert, konnten alle nachempfinden. Bei einer Führung durch die Räumlichkeiten der Station wurden die Leitstelle, die Küche und die Aufenthaltsräume besichtigt. Dann zeigte sich der „Beruhigungstherapeut“ der Piloten, ein grauer Kater namens „Krümel“, der von allen gehegt und gepflegt wird. Nach fast zwei Stunden



endete der Besuch. Herr Wurmbach teilte bei seinen abschließenden Worten mit, dass er in einigen Tagen in den Ruhestand geht, da er die Altersgrenze 65 erreicht hat. Im Namen der Stützpunktfeuerwehr bedankte sich Kamerad Robert Hähnel für die interessanten

Worte und die Führung. Er wünschte Herrn Wurmbach für den Ruhestand alles Gute sowie allen Piloten immer einen guten Flug und gesunde Heimkehr.

Bärbel Ruh
Stützpunktfeuerwehr Oderberg

Miteinander – Füreinander!

LISTENSAMMLUNG DER VOLKSSOLIDARITÄT NOCH BIS 30. APRIL

» Im 72. Jahr ihres Bestehens kündigt die Volkssolidarität Barnim ganz aktuell den Start ihrer traditionellen Listensammlung an. Die Sammlung beginnt am 6. März und endet am 30. April. Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ sammeln Ehrenamtliche für soziale Projekte der Region, die sonst nicht zu finanzieren wären.

2017 möchten wir Ihre Spende einsetzen für eine Kindereinrichtung der Volkssolidarität Barnim. Spenden fließen auch in den Erhalt des Angebotes in unseren Begegnungsstätten in Finow, Finowfurt und weiteren Treffs sowie für den Erhalt der monatlichen Renten-

sprechstunden. Ein Teil der Spenden verbleibt in den Ortsgruppen der Volkssolidarität zur Ermöglichung ihrer dringend gebrauchten sozialen Fürsorge im Wohngebiet.

Die Verwendung der Sammlungsgelder des Vorjahres 2016 ist transparent: Gefördert werden konnten im Jahr 2016 die Begegnungsstätten der Volkssolidarität im Landkreis Barnim, die Rentensprechstunden und die musikalische Früherziehung in einer Kita der Volkssolidarität.

Unsere Ehren- und Hauptamtlichen werden Sie mit einer Sammelkarte besuchen und mit Ihnen über die

Volkssolidarität ins Gespräch kommen, auch darüber, wofür Ihre Spende konkret verwendet werden soll.

Die Kreisgeschäftsstelle der Volkssolidarität weist darauf hin, dass sich alle ehrenamtlichen Sammler, die vom 6. März bis 30. April zu den Bürgern ins Haus kommen, mit einem Sammelausweis legitimieren können. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Sammlern, jede Spende ist willkommen. Wer nicht durch die ehrenamtlichen Sammler erreicht wird, kann auch das folgende Spendenkonto nutzen (Kennwort: Listensammlung der Volkssolidarität 2017): Empfänger: Volkssolidarität Barnim e.V., IBAN: DE32120300000000535385, BIC: BYLA-DEM1001

INFO

Volkssolidarität Barnim e.V.
Kreisgeschäftsstelle
Schneiderstr. 19, 16225 Eberswalde
Tel. 03334 – 63988-0

JUNGES LEBEN

Spaß, Spiel – dabei sein!

ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE IN DER REGION

» Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern, Sarah Philipp, Sven Grunow und Franz Grimm, Mitarbeiter des Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., laden Euch in die Jugendeinrichtungen im Amt BCO ein, um mit Euch gemeinsam schöne Nachmittage zu verbringen und andere Kinder, Jugendliche oder Eltern kennenzulernen. Auch wenn Ihr einfach mal ein offenes Ohr oder Unterstützung braucht, kommt vorbei oder ruft gerne an! Wir freuen uns auf Euch!

Sarah: 01736193478, Sven: 016094714458, Franz: 01736193499

Kinder- und Jugendtreffs im Amt Britz-Chorin-Oderberg:

In den Orten Britz, Oderberg, Lunow, Hohenfinow und Chorin gibt es Kinder- und Jugendtreffs, die von den Jugendförderern für Euch regelmäßig geöffnet werden (der Choriner Kinder- und Jugendtreff ist derzeit leider wegen baulicher Mängel geschlossen). Eine Fülle an Beschäftigungsmöglichkeiten erwartet euch dort: Billard, Tischtennis, Tischfußball, Bewegungsraum, Air Hockey, Familiencafé und vieles mehr. Die Jugendförderer lassen sich immer neue Angebote für Euch einfallen, um gemeinsam Spaß zu haben. Darunter kochen & backen, diverse Kreativangebote, Besuche der Kinderdisco in Bernau, Bogenschießen, Zirkus, Tagesausflüge, Ferienangebote usw.

Regelmäßige Angebote im Amt Britz-Chorin-Oderberg:

Montag:

13:00-15:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Britz
AG –Töpfern mit Sven (AG der Grundschule Britz)
15:30-18:30 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Britz
Offenes Haus mit Sven
15:00-19:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Oderberg
Fahrradselbsthilfewerkstatt mit Jörg
15:00-19:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Oderberg
Offenes Haus mit Franz

Dienstag:

15:00-18:30
Kinder- und Jugendtreff Hohenfinow
Offenes Haus mit Sven

Mittwochs:

13:00-15:00 Uhr
Niederfinow (Hort)
AG-Töpfern mit Sven
13:00-13:45 Uhr
Grundschule Oderberg
AG junge Sanitäter mit Sarah
14:00-15:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Oderberg
Nachhilfe Deutsch als Fremdsprache mit Gerhard Popien
15:00-19:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Oderberg
Offenes Haus mit Sarah
15:30-18:30 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Hohenfinow
Offenes Haus mit Sven
16:00-19:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Lunow
Offenes Haus mit Franz
16:30-17:30 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Oderberg
Offener Tanznachmittag mit Max und Sarah

Donnerstag:

13:00-14:15 Uhr
Grundschule Oderberg
Natur AG 1. Klasse mit Franz
13:00-15:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Britz
AG-Töpfern mit Sven (AG der Grundschule Britz)
15:00-19:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Oderberg
Offenes Haus mit Sarah
15:30-18:30 Uhr

Kinder- und Jugendtreff Britz
Eltern-Kind Töpfern mit Sven

Freitag:

13:00-14:15 Uhr
Grundschule Oderberg
Natur AG 2. Klasse mit Franz
15:00-19:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Oderberg
Offenes Haus mit Sarah & Franz
15:00-20:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Britz
Offenes Haus mit Sven
16:00-19:00 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Oderberg
Kochen und Backen mit Sarah & Franz

Das Jahr ist noch jung und ein paar Höhepunkte stehen schon fest:

- Kinderfest am 01.06.2017 im Oderberger Jugendtreff
Wir freuen uns über Eltern, die Lust haben mitzuhelfen!
- Naturcamp vom 24.07.2017 – 28.07.2017
Anmeldeformulare gibt es ab jetzt in den Jugendtreffs.
- Gemeinsames Zirkusprojekt im Hohenfinower Kinder- und Jugendtreff im Herbst 2017

Sarah Philipp, Sven Grunow
und Franz Grimm
Mitarbeiter des
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Aufruf „Bernadette“

WETTBEWERB FÜR NACHWUCHSAUTOREN

» Der Landkreis Barnim schreibt zum 15. Mal den Nachwuchsautorenpreis „Bernadette“ aus. Motto 2017: Schlaraffenland, Preis: Medaille „Bernadette“ aus Bronze des Metallkünstlers Eckhard Herrmann und 100 €. Jeder kann eine Arbeit senden (Geschichte, Gedicht, keinen Sachtext), maximal 7 DIN A4-Seiten, handgeschrieben oder am Computer in der Schriftart Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5.

Als Sonderpreis für die Beteiligung an diesem Wettbewerb winkt einer Schule außerdem ein Workshop-Schreibwerkstatt mit einer

Autorin; der Termin kann frei vereinbart werden.

Bitte senden an: Landkreis Barnim, Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt, Am Markt 1, 16225 Eberswalde, Einsendeschluss: 13. Juli 2017. Die Preisverleihung findet am Tag der Kinder- und Jugendliteratur am 18. Oktober 2017 in Eberswalde statt. Der Siegertext wird die Vorlage für den Illustrationswettbewerb 2018 sein.

Nicht vergessen: Titel der Arbeit, Name, Adresse, Alter, Schule, Klasse, E-Mail-Adresse. Noch Fragen? Telefon: 03334 21 4-1 255

Wie wählt man einen Klassensprecher richtig?

SEMINAR IN DER MAX-KIENITZ-SCHULE

» Geleitet wurde das Seminar von Schülerfortbildern des LISUM, sie hießen Johanna und Franzi. Stattgefunden hat es am 8. Februar. Als erstes durften wir unsere Erwartungen aufschreiben. Danach kam es zum Thema: »Richtig wählen – aber wie?« Das haben wir besprochen und herausgefunden, dass wir sehr viel nicht richtig machen,

zum Beispiel, dass es zwei Wahldurchläufe gibt, Wahlleiter und -helfer, Wahlprotokolle und mehr. Wir bekamen ein Arbeitsblatt und füllten es aus, dann wurde ein Rollenspiel gespielt, dazu gab es Rollenkarten. Zwischendurch gab es eine Pause. Am Ende haben Johanna und Franzi uns gefragt, ob Erwartungen offen geblieben sind. Die haben wir dann

besprochen, z.B. was unsere Pflichten sind. Dann wurde noch einmal über das Seminar gesprochen. Wir verabschiedeten uns und die Schüler der Schule aus Joachimsthal gingen los. Es war ein lehrreiches und tolles Seminar.

*Die Klassensprecher
der Klassen 4, 5 und 6*

Ausschreibung „Eberhard“

BARNIMER PREIS FÜR KINDER- UND JUGENDLITERATUR ZUR UMWELTTHEMATIK

» Der Landkreis Barnim schreibt zum 19. Mal mit einer Dotierung von 2.500 € aus: „Eberhard“ – Barnimer Preis für Texte der Kinder- und Jugendliteratur mit Umweltthematik. Das Motto 2017 lautet: Schlaraffenland! Je Einsender/in kann eine bisher nicht veröffentlichte Arbeit aller literarischen Gattungen und Genres eingereicht werden. Der Text darf bis zum Tag der Preisvergabe nicht zur Veröffentlichung angeboten werden. Texte der Sachliteratur sind ausgeschlossen. Maximalumfang 7 DIN A4-Seiten, Schriftart Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5 (Manu-

skripte in anderer Form werden nicht berücksichtigt.)

Die Einsendung nimmt entgegen: Landkreis Barnim, Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt, Am Markt 1, 16225 Eberswalde. Das Manuskript ist – ohne Namen! – in 6facher Ausfertigung zu schicken. Auf einem beigefügten separaten Personalblatt in 2facher Ausfertigung sind Name, Kurzbiographie, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse anzugeben. Bitte keine gesonderten Kuverts, Kennwörter und Klarsichtfolien! Einsendeschluss ist der 13. Juli 2017 (Poststempel).

Eine vom Landkreis Barnim berufene unabhängige Jury bewertet die Einsendungen anonym; über die beste Arbeit wird mit einfacher Stimmenmehrheit entschieden. Die Entscheidung ist auf dem Rechtsweg nicht anfechtbar. Der Landkreis Barnim behält sich das Recht vor, den Siegerbeitrag zu veröffentlichen. Alle Originaleinsendungen verbleiben in der Akte. Nachfragen unter Telefon: 03334 21 4-1 255, E-Mail: kulturverwaltung@kvbarnim.de. Der Preis wird anlässlich des Tages der Kinder- und Jugendliteratur am 18. Oktober 2017 in Eberswalde verliehen.

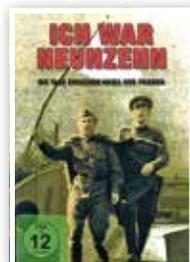
KULTURELLES

Wahres und Märchenhaftes

DEFA-KINO UND MUSIKALISCHE LESUNG IM CAFÉ HIER & JETZT

Freitag | 7. April | 20 Uhr |**Kino – „Ich war neunzehn“**

Am 7. April lädt das Café Hier & Jetzt wieder zum Kino ein mit dem DEFA-Klassiker „Ich war neunzehn“, der die letzten Kriegstage 1945 aus einem persönlichen



Blickwinkel schildert:

Im April 1945 kommt der 19-jährige Gregor Hecker als sowjetischer Leutnant in seine Heimat zurück.

Als er acht Jahre alt war, waren seine Eltern mit ihm nach Moskau emigriert. Auf

dem Weg der 48. Armee ist es seine Aufgabe, da er fließend Deutsch spricht, noch kämpfende deutsche Soldaten zum Überlaufen aufzufordern. Einige kommen, andere antworten mit Schüssen. Täglich begegnet Gregor Menschen verschiedenster Art: hoffnungsvollen, verwirrten, verzweifelten. Bei seinen russischen Freunden fühlt er sich zu Hause, viele der Deutschen geben ihm Rätsel auf. Er trifft einfache Leute, Mitläufer, Rückversicherer, Überläufer, Durchhaltefanatiker, eingefleischte Faschisten. Langsam begreift er, dass es "die Deutschen" nicht gibt, und die Reise durch die alte Heimat wird zu einem bewegenden Erlebnis...

Der Antikriegsfilm-Klassiker von 1968 beeindruckt durch die Lebendigkeit, mit der verschiedenste Szenen des Kriegsen-

des dargestellt werden – nicht ohne Parteilichkeit, aber authentisch und undogmatisch. Die Schwierigkeit und das Bemühen des Protagonisten, die Erlebnis- se im Deutschland von 1945 zu verstehen, reflektierten sich in der Art, wie diese oft bruchstückhaft und elliptisch präsentiert werden. Die Filmszenen sind geprägt von der lebendigen Erfahrung, noch nicht abgetötet von der Kruste historischer Einordnung und „Bewältigung“.

Die Vorstellung findet am Freitag, den 7.4. um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person. Vor dem Film gibt es ab 18:30 Uhr ein einfach-rustikales Abendessen zur Stärkung.

Samstag | 22. April | 20 Uhr |**„Märchen für Erwachsene“ mit Musik**

Am 22. April lädt das Café Hier & Jetzt zu einer musikalischen Lesung ein: Sabine Frost – Vorleserin, Stefan Hessheimer – Mundharmonika, und Ralph Weber – Drums inszenieren „Märchen für Erwachsene“. Unter dem Motto „Es ist eine alte Geschichte...“ erzählt Sabine Frost von Herz und Schmerz, Vertrauen und Verletztsein, von Zärtlichkeit und Zerrissenheit, Atemlosigkeit und Alltag, Enttäuschung und Hoffnung, von Kämpfen und Aufgeben, Wärme und Kälte, Freundsein und Feindsein – vom ganzen menschlichen Chaos von Himmelhochjauchzen bis Zutodebetäubtsein, wenn Menschen



einander nahe kommen... Geradeaus und ehrlich, zart und robust.

Die zärtlich-romantischen und deftig sinnlichen Texte werden umrahmt und begleitet von einer leidenschaftlichen musikalischen Umarmung. Das Musiker-Duo spielt einen Mix aus Jazz, Rock und Blues – ganz reduziert auf die beiden Instrumente – der den Texten die richtige Atmosphäre gibt und die Zuhörer zum Eintauchen verführt.

Die Konzert-Lesung (die im Februar aus Krankheitsgründen nicht stattfinden konnte), findet am Samstag, den 22.4. um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 10 Euro pro Person. Vor der Lesung gibt es ab 18:30 Uhr ein sinnliches Abendessen in heiß und kalt.

Sabine Helmer

INFO

Café Hier & Jetzt
geöffnet Sa, So + Feiertags 12 – 18 Uhr
Puschkinufer 3, 16248 Oderberg

Kabarettabend auf Seitenraddampfer in Oderberg

FRAU SONNTAG UND IHR STÄNDIGER BEGLEITER – EINE PAARTHERAPIE

1. April | 19:00 Uhr | mit Frau Sonntag & ihr ständiger Begleiter | Musik – Comedy Anja Sonntag und Stefan Gocht

„Wir sind ein Ehepaar/und das schon Jahr für Jahr/Langsam geht uns doch die Luft aus“, singt Frau Sonntag, während ihr ständiger Begleiter am Klavier sitzt. Wer kennt das nicht? Anja Sonntag und Stefan Gocht kennen wir jedenfalls schon aus anderen, inzwischen geschiedenen Musik-Ehen. Privat sind die beiden seit etlichen Jahren glücklich verheiratet – Zeit also, das Eheleben auf die Bühne zu bringen. „Liebling, mein Herz lässt Dich grüßen und Dir sagen, der Mull muss noch raus“, heißt es da von Frau Sonntag, während ihr Ehepart-

ner nur über seine Leiden als Hauschwein klagt: „Männer essen immer alle Teller leer.“ Mit ironischem, teilweise etwas gesellschaftskritischem Humor werden bekannte Schlager und Pop-Songs verdreht. Hier und da gibt es Anleihen von Claire Waldoff und Savoir-vivre. Und zwischen den Songs wechselt es mit kabarettistischen Einlagen ständig hin und her zwischen Ehestreit und Einigkeit. Zwischen Frau Sonntag und ihrem ständigen Begleiter gibt es eine klare Rollenverteilung: Anja Sonntag singt und Stefan Gocht begleitet an Klavier, Tenorhorn, Akkordeon und darf ab und zu (leise) mitsingen. Musikmachende Ehepaare gibt es nicht

viele, doch die beiden sind eine Bereicherung für die Berliner Musikszene. Und falls es zu Hause mal wieder kriselt - ein Konzertbesuch bei den beiden ist als Paartherapie durchaus zu empfehlen. „In der Ehe ist man so alt, wie man sich fühlt!“ Eintritt: 10,00 €, Tel.: 033369/539321, Anmeldung Empfohlen! www.frausonntag.de



Ostertage im Kloster Chorin

VOM 14. BIS 17. APRIL

» Mit Konzerten, Ausstellungen, Führungen, einem Kinderprogramm und einem Ostermarkt (ab 15. April) laden wir Sie dazu ein, mit uns stimmungsvolle Ostertage zu verbringen.

Ostermarkt

Rund 45 HändlerInnen, KunsthandwerkerInnen und GastronomInnen präsentieren von Ostersonntag bis Ostermontag Schmuck, Keramik, (Kinder-)Kleidung, Pflanzen und Delikatessen. Das Klostercafé verwöhnt Sie mit Kuchen und Torte aus dem Ökodorf Brodowin, die GastronomInnen auf dem Markt mit Quiche, Fischspezialitäten, veganen Burgern, Herzhaftem aus dem Gut Kerkow und vielen weiteren kulinarischen Spezialitäten.



Angebote für Kinder

Von Ostersonntag bis Ostersonntag werden täglich, mitten im Marktgeschehen, ab 12 Uhr in der Backstube Osternecker gebacken, beim Ostereierfärben entstehen kleine Kunstwerke aus Pflanzen und Farbe. Origami-Frühlingsboten werden gefaltet und an der historischen Spindelpresse kann der KlosterBarni 2017 geprägt werden. Vom Burgenbauen, von Mut und Übermut, über Ritter, einen Drachen, eine gefangene Prinzessin und von ein



Fotos: PR

bisschen Liebe erzählt das Theater des Lachens am 16. und 17. April ab 15 Uhr. Neben Lämmern wartet natürlich auch wieder das beliebte muskelkraftbetriebene Karussell mit handgeschnitzten Schweinen auf Kinder.

Balanceübungen & Osterspaziergänge

Auf dem mobilen Kletterparcours des Kletterwaldes Schorfheide können Sie spielend die Frühjahrsmüdigkeit vertreiben, Anregungen für Osterspaziergänge rund um das Kloster erhalten Sie kostenlos im Klosterladen.

Kapellenkonzerte:

Karfreitag, 16.00 Uhr: „Du bist der neue Tag“. Vokalmusik zum Karfreitag voller Besinnung und

Andacht. Spirituelle Werke alter Meister :

Josquin de Prez, L. Senfl, J.S. Bach mit dem Männer-Vokalensemble Oktavians unter der Leitung von Heiko Knopf.

Am 16. April um 16.00 Uhr „Minuten aus Jahrhunderten“

– Feurige Madrigale und innige Sakralwerke zum Osterfest“ singt das Vokalensemble "Oktavians Jena" mit Werken von Lassus, J.S.Bach, J.Weyrauch, u.a. unter der Leitung von Heiko Knopf.

Karten je Konzert: 8/10 Euro inkl. Eintritt zur Klosteranlage. Reservierung unter www.kapellenkonzerte-chorin.de



Ausstellungen

Die neu eröffneten Ausstellungen (Eröffnung am 8. April 2017) vermitteln die Entstehung des Backsteinbaus, die mittelalterliche Klosterwirtschaft, die Wiederentdeckung Chorins im 19. Jahrhundert und die frühe Denkmalpflege. Nominierte und Gewinner des „Uckermärkischen Kunstpreises 2016“ zeigen Grafik, Malerei und Plastik im

Infirmary. Malerische Interpretationen der Ikonographie des Osterkreises von der Kunstgruppe der Hoffnungstaler Werkstätten sind im Kapitelsaal zu sehen. Die Designerin Andrea Tuve stellt geflochtene Raumobjekte aus Weide und Holz im Besucherzentrum aus und führt am Ostermontag in die Technik des Flechtens mit Naturmaterialien ein.

Öffentliche Führungen

In der einstündigen Führung um 11 und 13 Uhr am 15., 16. und 17. April erhalten Sie von Mitgliedern des Chorin Vereins e. V. einen Einblick in die Architektur und Geschichte des Klosters und die neue Dauerausstellung.

Workshops mit Andrea Tuve

Montag 17. April | 11.00-13.00 Uhr Öffentlicher Weidenflechtkurs „Geflochtene Weidenfische“, ideal zur Einführung das Flechten: die Schanzentechnik: Ort: Nähe Eingang Klosterverwaltung Montag 17.04.2017 | 13.30 — 16.30 Uhr: „Kringelschale, Korb im Baum, Frühlingsvogel“

Einführung in die Weidenflechterei. Es entstehen eigene kleine Flechtarbeiten mit unterschiedlichen Flechttechniken. Ort: Besucherzentrum Teilnahme: je 30 €, um Anmeldung unter info@kloster-chorin.org oder unter der Telefonnummer 033366-70377 wird gebeten.



Eintritt

Erwachsene: 6,00 €, Ermäßigt: 3,50 €. Kinder bis zum Alter von sieben Jahren haben freien Eintritt. Familienkarte: 13 Euro. Alle Veranstaltungen, ausgenommen die Kapellenkonzerte und die Flechtworkshops „Kringelschale I Korb im Baum, Frühlingsvogel“ am Montag, den 17.4. von 13.30 bis 16.30 Uhr, sind an den Ostertagen im Eintrittspreis inbegriffen. Weitere Informationen: www.kloster-chorin.org

Lunower Frühlingsnews

OSTERTANZ, SEIFENKISTEN UND PUPPENBÜHNE – DIE AUSWAHL IST GROSS

Musikalisches Osterfeuer

zu **Gründonnerstag am 13. April**

mit tollem Programm für Jung & Alt in und an der Lunower Sporthalle, ab 17.00 Uhr – Klausenthaler Puppenbühne, Berliner Trommel-Show, Osterhase, Oster-

feuer, Seifenkisten fahren

Ostertanz, 16. April (Ostersonntag),

Lunower Sporthalle; Karten:

Tel. 01628547873 (Sybille Lorenz)

Frühjahrsputz auf dem Lunower Spielplatz

mit kostenloser Verlosung attraktiver Preise, **Freitag, 31. März**, 14.00-17.00 Uhr, anschließend gemütlicher Ausklang, Alle Helfer willkommen!!!



Foto: Andrea Teichert

7. Hip-Hop- & Breakdance Feriencamp für Mädchen und Jungen ab 10 Jahre, 25.-29. Juli, Begegnungszentrum Lunow, große Abschluss-Show am Samstag, Anmeldung: Tel. 01629039485 (Andrea Teichert)

VEREINE

Nachwuchsfußball begeistert Lunow

» Zahlreiche Turniere für die jüngsten Fußballer in der vereinsinternen Sporthalle des LSV begeisterten im Februar die Zuschauer und Teilnehmer. So fanden Turniere für die D-, E- und F-Junioren sowie für die Bambinis statt. Die „alten Herren“ fanden sich zum Nachtturnier ein und die A-Jugend sowie die Männer-Mannschaft gönnten sich ein Trainingslager im Begegnungszentrum Lunow zum Auftakt der Saison. Es gab nur Gewinner. Wer den Lunower Fußball verstärken möchte meldet sich unter: 01629039485 (Teichert). Ein herzliches Dankeschön gilt den Sponsoren. Die Sparkasse Barnim und die Agrargenossenschaft Odertal e.G. Lüdersdorf ermöglichten unsere Sport-Events. Vielen Dank.

Training:

Bambinis: Montag 17.00 Uhr
 F-Junioren: Dienstag 16.30 Uhr
 E-Junioren: Mittwoch 17.15 Uhr
 D-, C-, A-Junioren, Männer auf Anfrage



D-Junioren SG Oderberg-Lunow



E-Junioren SG Oderberg-Lunow



Frühjahrsputz und Freiwilliges Soziales Jahr

ANGEBOTE UND WÜNSCHE DES BINNENSCHIFFFAHRTSMUSEUMS ODERBERG

Der Museumsverein ruft auf zum **Frühjahrsputz am 7. April von 9:00 bis 12:00 Uhr**. Pünktlich zum Saisonbeginn sollen unsere Schiffe im Außengelände geputzt und leichtere, kosmetische Arbeiten durchgeführt werden. Auch der Museumspark selbst braucht etwas Pflege; und viele kleine Arbeiten zur Vorbereitung der Konzert-Saison sind nötig. Bitte Lappen, Eimer, Harke, Arbeitshandschuhe oder andere Arbeitsmaterialien mitbringen. Ein kleiner Imbiss ist vorbereitet, und kann ohne „Hilfsmittel“ verputzt werden.

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen. —
Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab' ich vernommen!
Eduard Mörike

Freiwilliges Soziales Jahr im Binnenschiffahrts-Museum Oderberg

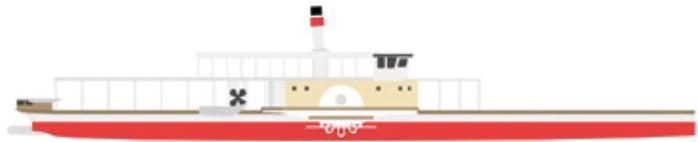
Wer Interesse an ein FSJ Kultur hat im Binnenschiffahrts-Museum Oderberg kann sich ab sofort auch direkt bewerben. Das Binnenschiffahrts-Museum Oderberg ist seit vier Jahren Einsatzstelle

des FSJ Kultur und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren. Das 1954 gegründete Museum ist eines der ältesten Technikmuseen Brandenburgs mit Themenkreisen der Regional- und Schifffahrtsgeschichte im Oderraum. Der/die Freiwillige kann sich in unterschiedlichen Arbeitsbereichen ausprobieren und Erfahrungen sammeln, so z.B.: Erweiterung des museumspädagogischen Angebots; Entwicklung einer speziellen Kinderführung; Vertiefung deutsch-polnischer Netzwerkarbeit; Ausbau der Tourist-Information und neuer Angebote organisieren; diverser kultureller Veranstaltungen und Events; Öffentlichkeitsarbeit; Qualifizierung zur Durchführung von Museumsführungen; Erforschen geschichtlicher Hintergründe; Mitarbeit am Kooperationsvorhaben mit der Schule Oderberg und dem Kinderhort. Anmeldung bis 31. März 2017, Zeitraum: 01.9.2017 bis 31.08.2018. Kulturarbeit kennenlernen und selbst gestalten. Im Team arbeiten. Ein eigenes Projekt durchführen. Ideen finden und

umsetzen. Spannenden Menschen begegnen... – das alles bietet das FSJ Kultur der LKJ Berlin e.V. in Berlin und Brandenburg. Für junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren ist das Jahr in der Kultur eine willkommene Gelegenheit, sich zu Methoden der Kulturarbeit und persönlichen Kompetenzen weiterzubilden, sich beruflich zu orientieren und zu erproben. Die Freiwilligen erhalten monatlich 320 € Taschengeld und sind sozialversichert. Weitere Informationen: Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Berlin e.V., Obentrautstraße 57, 10963 Berlin, Fon 030/29 66 87 66, Fax 030 / 29 66 87 70, E-Mail: info@lkj-berlin.de, www.lkj-berlin.de

INFO

Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
Hermann-Seidel-Straße 44, 16248 Oderberg
Tel./Fax (03 33 69) 53 93 21, (03 33 69) 4 70
www.bs-museum-oderberg.de
museum.oderberg@freenet.de
Ansprechpartner: Anke Marquardt



Förderverein Binnenschiffahrts – Museum Oderberg e.V.

SG 49 Liepe lädt ein

» Am Samstag, dem 22. April um 18:00 Uhr in die Gaststätte „Zur guten Hoffnung“ in Liepe, Waldstr. 2 zum Preisskat- und Romméturnier. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Klaus Marschner
Vorsitzender*

Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Golzow

Datum: 21.04.2017
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Sportlerheim
in 16230 Golzow

Eingeladen sind alle Eigentümer von Flächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk der Jagdgenossenschaft Golzow gehören, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Jagdvorsteher
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen Ladung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht
5. Kassenprüfungsbericht

6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
7. Beschluss über die Entlastung des Schatzmeisters
8. Diskussion und Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung 2016/2017
9. Diskussion und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2017/2018
10. Beschlussfassung über die Flächenangliederung Eigenjagdbezirk Golzow
11. Auswertung des Jagdjahres durch die Pächter
11. Sonstiges

*Dietmar Wolff
Jagdvorsteher*

RATHAUSINFORMATIONEN

Jahreshauptversammlung der FFW Amt Britz-Chorin-Oderberg

» Zur Jahreshauptversammlung 2016, die am 25. Februar 2017 im Rathaus Britz stattfand, konnte Amtswiehrföhrer René Dörbandt neben zahlreichen Kameraden und Kameradinnen der 16 Standorte auch Vertreter der Alters- und Ehrenabteilung, den Amtsdirektor Jörg Matthes, den Amtsausschussvorsitzenden Martin Horst sowie den Kreisbrandmeister Silvio Salvat-Berg im Rathaus begrüßen. Der Amtswiehrföhrer berichtete von zahlreichen Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg. Insgesamt wurden 144 Einsätze absolviert. Die Wehr wurde für ihr schnelles, umsichtiges und kompetentes Handeln gelobt.

Die persönlichen Highlights des Amtswiehrföhrers waren die akribisch vorbereiteten Übungen im Amtsgebiet. Der Träger des örtlichen Brandschutzes ist per Gesetz verpflichtet, Übungen durchzuführen. Die erste Einsatzübung fand am 18. April 2016 auf dem Landhof Liebe statt. Insgesamt waren 42 Kameradinnen und Kameraden im Einsatz. 48 Kameradinnen und Kameraden nahmen

an der zweiten Einsatzübung am 02. Juni 2016 teil. Diese stand unter der Aufsicht des Landkreises Barnim, Einsatzort war das Kloster Chorin.

In seiner Rede gab der Amtswiehrföhrer einen Überblick über absolvierte Ausbildungen und Lehrgänge. Darüber hinaus lieferte er Informationen zu getätigten Investitionen und gab einen Ausblick auf die Investitionsvorhaben des Jahres 2017. Er dankte dem Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg dafür, dass dieser die Sicherheit und den Schutz der Bürger ernst nehmen und mit Weitsicht agiere.

Der Amtsdirektor, der Vorsitzende des Amtsausschusses und der Kreisbrandmeister dankten in ihren Reden den ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden für ihre Einsatzbereitschaft und das große Engagement.

Höhepunkt einer jeden Jahreshauptversammlung sind die Ehrungen und Beförderungen. Für ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr wurden nachfolgende Kameradinnen und Kameraden geehrt:

70 Jahre

Karl Hampel, Ewald Lehmann

60 Jahre

Gerhard Bigalke, Gerhard Grüneberg, Friedrich-Wilhelm Hilliges, Hubert Hilker, Karl-Heinz Langer, Paul-Otto Lüdecke

50 Jahre

Klaus Eggebrecht, Erhard Fischer, Ilona Fischer

40 Jahre

Eckhard Bandelow, Udo Brettin, Karlheinz Matthies, Hans-Joachim Siedler, Manfred Wilke

30 Jahre

Christian Freitag, Thomas Herrmann, Jürgen Mißling, Renè Prehn, Sven Rakow

20 Jahre

Manuel Fuhrmann, Denny Gentzmer, Matthias Hentschel-Jäkel, Nico Höhns, Christian Lehmann, Cindy Puhlmann

10 Jahre

Antje Behling, Jan Engel, Kathrin Haseloff, Carolin Mahlendorf, Tobias Vildebrand

Solveig Spann
Leiterin Ordnungsamt

Grundstücksverkäufe in Oderberg

Objekt in Oderberg – Am Friedenshain 2 (ehem. Kindergarten)

Die Stadt Oderberg bietet das Grundstück in 16248 Oderberg, Am Friedenshain 2 (ehem. Kindergarten), zum Verkauf an.

Kaufgegenstand ist das Flurstück 320/0.0, der Flur 1, in der Gemarkung Neuendorf, mit einer Größe von 1.027 m², bebaut mit einem renovierungsbedürftigen ehemaligen Kindergarten sowie dem Flurstück 99/1, der Flur 1, Gemarkung Neuendorf, un bebaut, mit einer Größe von 492 m². Das Objekt hat



eine Wohnfläche von ca. 258 m².
Energieausweistyp: Bedarfsausweis
Energiebedarf: 293,7 kWh/(m²a)
Das Mindestgebot beträgt: 35.000 €

Ehemalige Trafostation in Oderberg

Die Stadt Oderberg bietet das Grundstück in 16248 Oderberg, Angermünder Str., links neben HNr. 19 (ehem. Trafostation), zum Verkauf an.

Kaufgegenstand ist das Flurstück 155/0.0, der Flur 1, in der Gemarkung Oderberg, mit einer Größe von 50 m², bebaut mit einer erheblich sanierungsbedürftigen ehemaligen Trafostation. Sie befindet sich im Sanierungsgebiet und



Denkmalbereich der Stadt Oderberg.
Energieausweis: nicht vorhanden
Das Mindestgebot beträgt: 800 €

Der Verkauf der vorgenannten Immobilien steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung Oderberg.

Angebotsabgabe bis zum 10.04.2014/ 12:00 Uhr. Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot Am Friedenshain 2, Oderberg – Nicht öffnen!“ bzw. „Angebot Angermünder Str., ehemaliges Trafostation, Oderberg – Nicht öffnen!“ einzuzureichen. Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt. Die Stadt Oderberg oder das Amt Britz-Chorin-Oderberg sind nicht verpflichtet, dem Höchstgebot oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Nachfragen richten Sie bitte an Frau Fröscher (0 33 34/ 45 76 51). Anschrift: Amt Britz-Chorin-Oderberg, Eisenwerkstr. 11, 16230 Britz.

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Nachruf

Nichts ist gewisser als der Tod, nichts ist ungewisser als seine Stunde.
(Anselm von Canterbury)

Am 27.02.2017 verstarb unsere langjährige Mitarbeiterin

BIRGIT HEINTZE

Erzieherin im Hort „Britzer Strolche“

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit Ihrer Familie und den Angehörigen.

Martin Horst
Vorsitzender
des Amtsausschusses

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Nachruf

»Das einzig wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.« Albert Schweizer

Die Gemeinde Britz nimmt Abschied von

Frau Birgit Heintze.

Frau Heintze war seit dem 01. Juli 1991 als Erzieherin in der Gemeinde Britz beschäftigt.

Wir trauern um eine Mitarbeiterin, die sich durch Fleiß, Hilfsbereitschaft und ihr stets freundliches Wesen ausgezeichnet hat.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von der Verstorbenen.

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

André Guse
Bürgermeister der Gemeinde Britz

Marita Marten
Leiterin des Hortes »Britzer Strolche«

Sitzungstermine im April

- ▶ 03.04. | 18.00 Uhr
Finanzausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 04.04. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe
Liepe, Gaststätte „Zur Guten
Hoffnung“, Waldstr. 2
- ▶ 05.04. | 18.30 Uhr
Entwicklungsausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus
Angermünder Str. 36
- ▶ 06.04. | 19.00 Uhr
Amtsausschuss
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 10.04. | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 10.04. | 18.30 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Parstein, Gemeindezentrum,
Angermünder Str. 5
- ▶ 11.04. | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus
Angermünder Str. 36
- ▶ 12.04. | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19
- ▶ 13.04. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Niederfinow
Niederfinow, Gemeinderaum
Choriner Str. 1
- ▶ 20.04. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Hohenfinow
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- ▶ 24.04. | 18.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 27.04. | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung
Lunow-Stolzenhagen
Stolzenhagen, E.-Thälmann-Str. 19
- ▶ 27.04. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36

Änderungen und
Ergänzungen vorbehalten!

Das Ordnungsamt informiert

NUTZUNG VON GEWÄSSERRANDSTREIFEN – GEWÄSSER II. ORDNUNG - GEWÄSSERUNTERHALTUNG

» Gegenstand der Gewässerunterhaltung ist die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Zustandes für den Wasserabfluss.

Für die Unterhaltung der Gewässer II. Ordnung mit einer Gesamtlänge von ca. 30.500 Kilometern im Land Brandenburg wurden flächendeckend Wasser- und Bodenverbände gebildet. Mehrjährige Unterhaltungspläne sollen den Unterhaltungspflichtigen die Zusammenstellung und Ausführung von Maßnahmen für ein bestimmtes Gewässer oder seine Teilbereiche erleichtern. Bestandteil dieser Pläne ist u. a. die Definition von Entwicklungszielen für die Gewässer. Unterhaltungsrahmenpläne liegen u. a. für ausgewählte Gewässer im Oderbruch und den Raum Uckermark vor.

Um eine reibungslose Unterhaltung der Gewässerrandstreifen zu gewährleisten, bitten wir die Eigentümer, Ablagerungen bzw. bauliche Anlagen, welche sich ohne Genehmigung der Wasserbehörde innerhalb des 5-Meter-Gewässerrandstreifens befinden, zu entfernen. Durch das Ordnungsamt vorgefundene Anlagen werden umgehend der Wasserbehörde gemeldet. Diese ist dann gemäß § 87 Abs. 6 Satz 1 BbgWG berechtigt, die Beseitigung der Anlagen anzuordnen. Sollte sich aufgrund der Sachlage vor Ort herausstellen, dass die Anlagen eine

Gefährdung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung i.S.d. § 13 Abs. 1 Ordnungsbehördengesetz (OBG) darstellen, so ist die örtlich zuständige Ordnungsbehörde berechtigt, Maßnahmen zur Beseitigung dieses Zustandes zu ergreifen. Sofern eine gegenwärtige Gefahr i.S.d. § 27 Abs. 1 Satz 2 vorliegt, können die Anlagen ersatzlos auf Kosten des Eigentümers entfernt werden.

Zudem ist die Manipulation der Pegelstände durch das Einbringen von Fremdkörpern (Abflusshindernisse) verboten. Im Gefährdungsfall kann die störende Sache, ggf. kostenpflichtig, entfernt werden. Einleitungen jeglicher Art (z.B. Regenwasser) sind genehmigungspflichtig. Das Einleiten von Abwässern (z.B. Fäkalien) ist verboten.

Aufgrund von Anpflanzungen und sonstigen Ablagerungen durch Anwohner kann zum Beispiel seit einigen Jahren der „Stadtgraben“ in Oderberg nicht ordnungsgemäß durch den Gewässer- und Deichverband Oderbruch unterhalten werden. In der Gemeinde Chorin musste der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ Abflusshindernisse beseitigen.

Derartige Störungen oder Eingriffe ziehen nicht selten schwerwiegende Folgen nach sich. So kann es unter anderem dazu kommen, dass Wasser in

Gebäude eindringt und Schäden an der Bausubstanz verursacht.

Zuständigkeiten im Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg:

Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“

Rüdritzer Chaussee 42, 16321 Bernau
Tel.: 0 33 38/ 82 66
Gemeinde Britz, Gemeinde Chorin, Gemeinde Hohenfinow, Gemeinde Liepe, Gemeinde Niederfinow, Stadt Oderberg, Gemeinde Parsteinsee

Gewässer- und Deichverband Oderbruch:

Feldstraße 3d, 15306 Seelow
Tel.: 0 33 46/ 89 88-0
Gemeinde Hohenfinow, Gemeinde Liepe, Gemeinde Niederfinow, Stadt Oderberg

Wasser- und Bodenverband Welse:

Schwedter Straße 31, 16306 Passow
Tel.: 03 33 36/ 6 75-5
Gemeinde Lunow-Stolzenhagen, Stadt Oderberg, Gemeinde Parsteinsee

Amt Britz-Chorin-Oderberg

Ordnungsamt
Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
Tel.: 03334/457630

S. Spann
Leiterin Ordnungsamt

Standfestigkeit der Grabmale wird geprüft

» Am 4. Mai wird die Standfestigkeit der Grabmale gem. VSG 4.7 § 9 der Gartenbau-Berufsgenossenschaft auf den kommunalen Friedhöfen in den Gemeinden Britz, Chorin (mit den Ortsteilen Brodowin, Chorin, Golzow, Neuhütte, Sandkrug, Senftenhütte und Serwest), Hohenfinow, Liepe, Niederfinow und in der Stadt Oderberg (mit dem Ortsteil Neuendorf) geprüft. Die Prüfung wird von der Firma BSK Torsten Köster aus Hennigsdorf im Auftrag des Amtes Britz-Chorin-Oderberg durchgeführt. Bürger können diesen Standsicherheitsprüfungen, die der Vermeidung von Unfällen dienen, beiwohnen.

Gemäß der Friedhofssatzung der jeweiligen Gemeinde bzw. des Amtes Britz-Chorin-Oderberg sind Grabmale und sonstige bauliche Anlagen in einem dauerhaft guten, verkehrssicheren

Zustand zu halten. Verantwortlich hierfür ist der Nutzungsberechtigte bzw. Grabbesitzer. Sollten anderen Personen aufgrund umgestürzter Grabmale Schäden zugefügt werden, haften die Nutzungsberechtigten bzw. Grabbesitzer.

Erscheint die Standsicherheit von Grabmalen, sonstigen baulichen Anlagen oder Teilen davon gefährdet, sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen. Bei Gefahr im Verzuge kann die Gemeinde auf Kosten der Verantwortlichen Sicherungsmaßnahmen treffen. Dazu gehört auch das Umlegen von Grabmalen.

Ablaufplan – Mittwoch, 4. Mai

1. Senftenhütte	08:00 Uhr
2. Serwest	08:30 Uhr

3. Brodowin	09:00 Uhr
4. Neuendorf	09:50 Uhr
5. Oderberg	10:05 Uhr
6. Liepe	11:00 Uhr
7. Niederfinow	12:00 Uhr
8. Hohenfinow	12:30 Uhr
9. Neuhütte	13:00 Uhr
10. Sandkrug	13:15 Uhr
11. Chorin (Kloster)	13:30 Uhr
12. Chorin	13:50 Uhr
13. Golzow	14:30 Uhr
14. Britz	15:00 Uhr

Die Anfangszeit des ersten Friedhofs ist fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig verändern auf Grund der auf den vorherigen Friedhöfen vorgefundenen Verhältnisse.

D. Sauer
Ordnungsamt

32 Wochen im Jahr Frühjahrsputz im Wald

ZWEI FORSTLEUTE WENDEN SICH MIT EINER BOTSCHAFT AN IHRE MITMENSCHEN

» Wir sind Thomas und Michael, Waldarbeiter der Oberförsterei Eberswalde. Jeden zweiten Tag bzw. 32 Wochen im Jahr sammeln wir den Müll unserer Mitbürger aus den Wäldern in und um Eberswalde. Und es wird immer mehr!!

Wir sind sehr gut ausgebildete Forstwirte und für Aufgaben wie Pflanzung, Zaunbau, Verkehrssicherung, Kulturpflege, Holzernte qualifiziert. Inzwischen verbringen wir über 50 Prozent unserer Arbeitszeit mit dem Sammeln von MÜLL im Wald!

In der Oberförsterei Eberswalde haben wir im Jahr 2016 in 1.300 Arbeitsstunden 553m³ Elektroschrott, Sperrmüll, Farbeimer, Gartenabfälle eingesammelt. Dazu kamen etwa 60 Autoreifen und 1,5 Tonnen Teerpappe/Asbest!

Im Gesamtwald des Landes Brandenburg werden jährlich zirka 6.500 m³ Müll eingesammelt. Das kostet 1,4 Mio. EUR im Jahr! Wir könnten mit diesem Geld Besseres tun!

Und was passiert, wenn die beiden Forstwirte Thomas und Michael eines Tages nicht mehr da sind? Wer holt den Müll aus dem Wald? Werden die Müllberge immer größer? Oder gelangen die Schmutzfinken zu der Einsicht, dass sie ihren Müll anders entsorgen müssen?

Es ist so einfach: Den zuständigen öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger informieren, einen Abholtermin vereinbaren und den Sperrmüll direkt vor dem Haus abstellen. Also, warum Waschmaschinen, Fernseher oder Farbtöpfe in den Wald bringen? Thomas und Michael verstehen das nicht!

Der Wald ist ein wertvolles Allgemeingut. Er sollte für unsere Erholung, Tiere und Pflanzen sauber gehalten werden - von jedermann! Nur so kann er wachsen, bleibt gesund und produziert für uns alle auch noch Bauholz, Brennholz und Zellstoff für Papier.

Darum entsorgen Sie Ihren Müll nicht im Wald! Zeigen Sie, das es Ihnen nicht egal ist, wie es in unserem Wald aussieht, dass Sie zu den 80 Prozent der Bevölkerung gehören, die sich wie wir - Thomas und Michael - mit Natur und Landschaft in der eigenen Region verbunden fühlen!

Unser Wunsch und unsere Botschaft: Haltet den Wald sauber!

*Ihre Forstwirte
Thomas und Michael*

Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gestartet

BEWERBUNGEN BIS ZUM 10. JULI MÖGLICH

» Der Landkreis Barnim ruft Gemeinden oder Gemeindeteile mit bis zu 3.000 Einwohnern auf, sich am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

zu beteiligen. In diesem Wettbewerb haben Gemeinden die Möglichkeit zu zeigen, dass das Leben in den ländlichen Regionen eine gleichwertige

Alternative zum Stadtleben bietet. Im Fokus stehen Aktivitäten und Projekte, die zur Entwicklung des Dorfes beitragen haben und das Miteinander im Dorf prägen. Gleichzeitig sollen zukünftige Herausforderungen aufgezeigt und Lösungsideen präsentiert werden.

Interessierte Gemeinden sollten eine Interessenbekundung bis zum 20. April 2017 abgeben, die schriftliche Bewerbung zur verbindlichen Teilnahme ist bis zum 10. Juli 2017 beim Dezernat für Kreisentwicklung einzureichen. Eine unabhängige Jury wird dann die vorhandenen Konzepte und Initiativen bewerten. Den ersten drei Plätzen winken Preisgelder von bis zu 1.500 Euro. Zudem wird der Sieger des Kreiswettbewerbes den Landkreis Barnim beim 10. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ im Jahr 2018 vertreten.

Weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten interessierte Gemeinden in der Barnimer Kreisverwaltung (Ansprechpartnerin: Birgit Sauer, Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt, Telefon 03334 214-1869). Wettbewerbshinweise und Teilnahmeformulare sind im Internet unter www.barnim.de (Suchbegriff: Dorfwettbewerb) abrufbar.

*Oliver Köhler
Pressesprecher Landkreis*

Gewerbeanmeldungen seit drei Jahren rückläufig

17 080 Gewerbeanmeldungen wurden im Jahr 2016 erfasst, damit das Vorjahresergebnis um 1,2 Prozent unterschritten. Seit 2014 werden in den Brandenburger Wirtschaftsämtern immer weniger Anmeldungen getätigt. Gleichzeitig wurden gut 17 660 Gewerbe abgemeldet, das waren 1,3 Prozent weniger als im Vorjahr.

Nach Information des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg gab es die meisten Aktivitäten im Wirtschaftsbereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“, hier wurden 3 470 An- und 3 910 Abmeldungen abgegeben. Es folgte das Baugewerbe mit 2 360 An- und 2 830 Abmeldungen. Im Sektor

„Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ überwogen die Anmeldungen, hier standen den 2 470 Anmeldungen insgesamt 2 390 Abmeldungen gegenüber.

Ein Drittel bzw. 4 240 der 12 890 Einzelunternehmen wurden 2016 von Frauen gegründet. Bei den Abmeldungen lag die Frauenquote ebenfalls bei einem Drittel, d.h. bei 4 660 von den insgesamt 14 090 aufgegebenen Einzelunternehmen. 12 930 Betriebe bzw. über drei Viertel aller angemeldeten Betriebe wurden im Land Brandenburg neu gegründet. Gänzlich aufgelöst haben sich dagegen 14 160 Betriebe, dies entspricht über 80 Prozent der Abmeldungen.

Zahl der Verbraucherinsolvenzen nimmt weiter ab

Im Berichtsjahr 2016 wurden 3.447 Insolvenzverfahren von Gesellschaftern, ehemals selbständig Tätigen, Verbrauchern und Erben beantragt. Das waren 7,7 Prozent oder 289 Personen weniger als im Vorjahr. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, sanken die ausstehenden Forderungen um 21,0 Prozent auf 200,2 Mill. EUR.

Zur Eröffnung gelangten 3.356 Verfahren. 64 Fälle wurden mangels Masse abgewiesen, da das Vermögen der Schuldner nicht zur Deckung der Verfahrenskosten reichte. Mit der Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes endeten 27 Verfahren.

489 überschuldete ehemals selbständig Tätige stellten 2016 einen Insolvenzantrag. Das waren 84 Personen weniger als im Jahr zuvor. Die offenen Forderungen sanken um 22 Prozent auf 86,3 Mill. EUR.

Die Anzahl der von Insolvenz betroffenen Verbraucher ging

im Berichtsjahr um 208 auf 2.913 Personen zurück. Seit dem Jahr 2009 verringerte sich damit die Anzahl der überschuldeten Verbraucher ständig. Die unbezahlten Rechnungen dieser Schuldnergruppe reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 16,3 Prozent auf insgesamt 109,4 Mill. EUR. Die durchschnittliche Verschuldung je Verbraucher lag in Brandenburg mit 37.600 EUR um 4.300 EUR unter dem Vorjahreswert.

Die meisten Verbraucherinsolvenzen wurden in den Landkreisen Märkisch-Oderland und Oberhavel mit 284 und 209 Anträgen und voraussichtlichen Forderungen in Höhe von 10,4 Mill. EUR bzw. 8,5 Mill. EUR gezahlt. Die wenigsten überschuldeten Verbraucher gab es im Kreis Elbe-Elster mit 111 Anträgen und unbezahlten Rechnungen in Höhe von 4,1 Mill. EUR. Die Landkreise Potsdam-Mittelmark und Dahme-Spreewald lagen mit gut 49.700 bzw. knapp 47.800 EUR Schulden je Verbraucherinsolvenz deutlich über dem Landesdurchschnitt.

Wir bieten Kameradschaft, Geselligkeit, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit, anderen, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 18. Lebensjahr, die ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit im Amtsgebiet Britz-Chorin-Oderberg haben, ansprechen und für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team bilden.



**WIR
SUCHEN
DICH!**

Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine Anmeldung:

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Ordnungsamt
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz

Tel. 03334/4576-30
Fax 03334/4576-9530



Oder melde dich direkt vor Ort in deiner Ortswehr an!

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg:

Britz – Brodowin – Chorin – Golzow – Hohenfinow – Liepe – Lüdersdorf – Lunow – Niederfinow – Oderberg – Parstein – Sandkrug/Neuehütte – Senftenhütte – Serwest – Stolzenhagen